

# PRESSEINFORMATION

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg  
*Themenbereich Lokales*

1

- Pressestelle -

☎ 90277 - 6281/2310

📄 90277 - 2391

07. November 2011

---

**Nr. 478**

## **Wie soll sich das Wohnen im Bezirk entwickeln?**

### **Wir brauchen Ihre Unterstützung!**

Diese Frage stellt sich das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg aktuell und hat dazu die Erstellung eines Wohnungsmarktberichtes bei der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) in Auftrag gegeben.

Für die Zukunft werden viele Herausforderungen erwartet: die alternde Gesellschaft, die Veränderungen in der Struktur von Privathaushalten und aktuelle Trends der Wohnungswirtschaft erfordern strategische Überlegungen, wie das Wohnen im Bezirk für seine Bewohner weiter entwickelt werden soll.

Doch um über Zukunftsfragen diskutieren zu können, ist es wichtig zu wissen, wie die Menschen im Bezirk heute leben: Wie setzen sich die Haushalte zusammen? Welchen Zustand haben die Wohnungen und Gebäude? Wie viele Wohnungen stehen leer? Wie hoch ist die Miete? – Antworten auf diese und andere Fragen helfen dabei einzuordnen, wo der Bezirk heute steht. Und für die Zukunft kann so eine abgestimmte und an den Bedürfnissen der Bürger orientierte Entwicklung stattfinden. Denn auch für die Zukunft möchte das Bezirksamt, dass Tempelhof-Schöneberg ein liebens- und lebenswerter Bezirk bleibt!

In Kürze erhalten per Zufallsverfahren aus der amtlichen Einwohnerkartei des Bezirkes ausgewählte Einwohner einen Fragebogen zugesandt. Helfen Sie mit, die Zukunft des Bezirkes zu entwickeln, indem Sie den Fragebogen ausfüllen und **bis zum 30.11.2011** mit dem beigefügten Rückumschlag kostenfrei zurück senden.

Wenn Sie gerne an der Befragung teilnehmen möchten, und keinen Fragebogen bekommen, können Sie sich gerne an Ihr Bezirksamt wenden.

Die Daten werden anonym ausgewertet und die Fragebögen nach der Auswertung vernichtet. Da Sie den ausgefüllten Fragebogen ohne Angabe Ihres Namens oder Ihrer Adresse zurücksenden, sind die Bestimmungen des Datenschutzes in vollem Umfang gewährleistet. So können keine Rückschlüsse auf einzelne Haushalte und Personen gezogen werden.

**Für Fragen stehen Ihnen gerne die Mitarbeiter der Bezirksverwaltung (Fr. Kuhl 030 / 90277-2255) oder der GMA (Fr. Eizenhöfer 07141 / 9360-36) zur Verfügung.**